

Mücken-Händelwurz

Gymnadenia conopsea



Die Mücken-Händelwurz, *Gymnadenia conopsea*, wird auch Langsporn-Händelwurz, Fliegen-Händelwurz oder Große Händelwurz genannt. Ihre Beschreibung erfolgte 1753 unter dem Namen *Orchis conopsea* durch Carl von LINNÉ in 'Species Plantarum', Seite 942. Die Neukombination zu *Gymnadenia conopsea* (L.) R. BR. wurde 1813 von Robert BROWN (1773-1858, schottischer Arzt und bedeutender Botaniker) in W. T. AITON [Hrsg.]: 'Hortus Kew', Band 5, Seite 191, veröffentlicht.

Merkmale & Ökologie

Die Mücken-Händelwurz ist eine ausdauernde, krautige Pflanze. Sie erreicht 75 cm Wuchshöhe. Ihre Bulben sind dick, abgeplattet, zweispaltig und mit handförmig geteilten, kurzen Lappen versehen. Die Blütezeit von *Gymnadenia conopsea* in Süddeutschland beginnt meist Mitte oder Ende

Oben und unten:
3 x *Gymnadenia conopsea*,
Mücken-Händelwurz, auf
Wässerwiesen im
Bayerischen Wald.
Alle Fotos: JS



Mai und dauert bis in den Juli. Bei ihr handelt es sich um eine mittelgroße Pflanze mit zylindrischem Blütenstand und leichtem Zimtduft. Der Duft ist recht angenehm, manchmal fehlt er jedoch. Im Blütenstand stehen viele Blüten beisammen. Sie sind rosafarben bis dunkelviolet. Für die Blüte sind die dreilappige Lippe und ein fadenförmiger, abwärts gebogener Sporn, der bis 2 cm lang und länger als der Fruchtknoten ist, typisch.

Durch den langen Sporn ist die Art von ähnlichen Knabenkrautarten zu unterscheiden. Der von den Blüten reichlich abgesonderte Nektar ist im Gegenlicht sichtbar. Da der Eingang des Sporns weniger als 1 mm offensteht, ist der Nektar nur Schmetterlingen und Nachtfaltern zugänglich. Die Pollinien sind von kleinen Beutelchen bedeckt. Der schmale, nackte Klebekörper ist abwärts gerichtet.

Gymnadenia conopsea

- **Unterfamilie:**
Orchidoideae EATON, 1807
- **Gattung:**
Gymnadenia R. BR. in W. T. AITON, 1813
- **Art:**
Gymnadenia conopsea (L.) R. BR. in W. T. AITON, 1813
- **Synonyme:**
Orchis conopsea, *Satyrium conopseum*, *Habenaria conopsea*, *Habenaria gymnadenia*, *Orchis cornopisca*, *Orchis ornithis*, *Orchis setacea*, *Orchis suaveolens*, *Orchis peloria*, *Gymnadenia ornithis*, *Gym. conopsea* var. *alba*, *Gym. comigera*, *Gym. sibirica*, *Orchis conopea* var. *albiflora*, *Orchis conopea* var. *major*, *Gym. anisoloba*, *Gym. conopsea* var. *prae-cox*, *Gymnadenia conopsea* var. *serotina*, *Gym. conopsea* var. *alpina*, *Gym. conopsea* var. *clavata*, *Gym. conopsea* f. *comigera*, *Gym. conopsea* var. *ecalcarata*, *Gym. conopsea* var. *inodora*, *Gym. conopsea* var. *platyphylla*, *Gym. conopsea* var. *sibirica*, *Gym. wahlenbergii*, *Gym. conopsea* var. *ussuriensis*, *Orchis conopea*, *Gym. angustifolia*, *Gym. conopsea* var. *leucantha*, *Gym. transsilvanica*, *Orchis pseudoconopea*, *Gym. conopsea* f. *monticola*, *Gym. conopsea* var. *ornithis*, *Gym. conopsea* ssp. *comigera*, *Gym. conopsea* var. *crenulata*, *Gym. conopsea* ssp. *peloria*, *Orchis pseudoconopea*, *Gym. conopsea* var. *albiflora*, *Gym. conopsea* var. *angustifolia*, *Gym. conopsea* var. *bieczensis*, *Gym. splendida*, *Gym. vernalis* u. v. a. m.
- **Deutscher Name:**
Mücken-Händelwurz u. a., s. Text
- **Herkunft:**
Europa und Asien bis Korea sowie Japan, bis 2500 m ü. NN.
- **Größe:**
30 bis 75 cm Blütenstandshöhe.
- **Pflege:**
Gartenkultur nur auf mageren, kalkreichen und feuchten, aber nicht staunassen Standorten.
- **Wasser:**
Regen- oder Leitungswasser.
- **Düngung:**
Keine oder extrem sparsam.
- **Vermehrung:**
Durch Teilung oder Sämlinge.



Gymnadenia conopsea, in den Isarauen bei Deggendorf. Hier gibt es in der Nähe der Ökostation einen beschilderten Orchideenwanderweg.

Ihre Blattbreite am untersten Blatt beträgt selten mehr als 1 cm, die Messungen liegen zwischen 6 und 14 mm. Sie ist die am häufigsten zu findende Art unter den *Gymnadenien* und eine der häufigsten Orchideen in Deutschland.

Gymnadenia conopsea ist mit den kleinwüchsigeren *Gymnadenia*-Arten zu verwechseln, wird jedoch meist größer und blüht in der Regel später.

Verbreitung & Gefährdung

Gymnadenia conopsea ist nahezu in ganz Mitteleuropa zu finden. Die Orchidee wächst auf Flachmooren und Bergwiesen in sauren bis basischen Böden (s. u.). Das Verbreitungsgebiet reicht bis Japan. In Europa ist sie vor allem im nördlichen Bereich verbreitet. Sie kommt in Mitteleuropa im Tiefland nur vereinzelt vor und fehlt auf Sand und über Silikatgestein gebietsweise. Sonst tritt sie zerstreut auf und wächst auf ihren Standorten gelegentlich in großen Beständen. In Österreich ist sie in allen Bundesländern mäßig bis häufig verbreitet. Im Alpenbereich sind neben *Gym. conopsea* vornehmlich auch die ehemaligen *Nigritella*-Arten anzutreffen. >>



Wässerwiese im Bayerischen Wald, Standort von *Gymnadenia conopsea*.



Gymnadenia conopsea, Bad Gastein



Gymnadenia conopsea, Isarauen bei Deggendorf, s. a. OZ 5-2015, S. 52-63.



Gymnadenia conopsea, Bad Gastein

In Teilen ihres Verbreitungsgebiets gilt die Mücken-Händelwurz als gefährdet.

Sie steigt in Höhenlagen bis 2500 m auf.

Gymnadenia conopsea bildet gelegentlich Naturhybriden mit *Gym. odoratissima* (*xintermedia*, Syn. *xhybrida*), *Gym. hygrophila* (*xhedrenii*), *Gym. bicolor* (*xhubertii*), *Gym. rhellicani* (*xchalousiana*), *Gym. nigra* *x rhellicani* (*xkaeseri*) und sehr selten mit *Pseudorchis albida* (*Pseudadenia xschweinfurthii*) sowie *Anacamptis pyramidalis* (*Gymnanacamptis xanacamptis*).

Etymologie

Der Name *Gymnadenia* leitet sich von (gr.) gymnos = nackt und adenas = Drüse sowie conopsea von (gr.) Conops = Mücke ab.

Kultur

Bei Orchideengärtnern sind legal vermehrte Pflanzen zu erwerben. Die Pflege ist im Garten in kalkreichen, feuchten, aber staunässefreien Böden gut möglich. Näheres siehe im Artikel zu *Anacamptis pyramidalis* im OZ 2-2011, Seiten 50-55. ■

OZ-Red.

Literatur

AHO-Bayern 2012. aho-bayern.de/taxa/gy_cono.html

Arbeitskreis Heimische Orchideen Bayern e. V. [Hrsg.] 2014. Die Orchideen Bayerns, Verbreitung, Gefährdung, Schutz. München, 382 S.

Kew 2018. wcsp.science.kew.org

Wikipedia 2018. de.wikipedia.org/wiki/Mücken-Händelwurz



Gymnadenia conopsea

Wolfgang Hoffmann

Lebensräume für winterharte Orchideen im eigenen Garten gestalten



Die vom Autor über Jahre gemachten Erfahrungen bei der Gartenkultur und Vermehrung der Gartenorchideen sind die Grundlage dieses Buches.

Format 17 x 24 cm, Hardcover, 164 Seiten, 161 Farbfotos, 14 Skizzen und Abbildungen.

ISBN 978-3-941908-29-1, 19,95 €

Zu bestellen beim Autor:

Wolfgang Hoffmann, Lückendorfer Str. 36 c,
02763 Zittau – Eichgraben

Tel 03583-685772, Fax 03583-586217

Mobil 0162-9433567, E-Mail: w_hoffi@web.de

Oder im Buchhandel sowie beim

OrchideenZauber-Verlag.

INTERNATIONALE GEMEINSCHAFT BARBEN SALMLER SCHMERLEN WELSE E.V.



Die Mitglieder unseres Vereines interessieren sich für Barben, Salmier, Schmerlen und Welse. Wir wollen Fische dieser Gruppen pflegen und vermehren, wollen das Wissen über ihre Biologie und ihr Verhalten sowie über ihre Lebensräume sammeln und verbreiten.

Wenn Sie hierbei mitmachen wollen, sind Sie herzlich willkommen!

Kontakt:

Geschäftsführer Wulf Warbende

Kolpingstraße 12

D – 69168 Baiertal

Tel.: 01 76 / 22 62 63 48

E-Mail: Wulf.Warbende@IG-BSSW.org



WWW.IG-BSSW.ORG

